



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXIX. Kurfürst Joachim genehmigt die Afterverpfändung der dem Domstift Magdeburg verschriebenen Urbedehebung aus Havelberg, am 4. October 1501.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

Leghede, Heyne wulff cum uxore van Leghede, Laurentz van Quitzow cum uxore, Gherke Möllendorp, Kerften Velerogge, Hans Möllendorp, Cone wulff prefectus in Quitzovel cum uxore, Hans Bandes pref. in Roddahn, uxor Johannis de Quitzow militis, Junior Ebel Möllendorp van Cramver cum uxore, Diderich van Quitzow cum uxore, Hinrich Kremer in wilfenack cum uxore, Ebel Möllendorp in Gartze cum uxore, Hans Möllendorp in Gartze cum uxore, Clawes Schutte cum uxore, Laurentz Eggerdes cum uxore, Heyne Conckes cum uxore, Tide Löter, Andreas custos ecclesie in Clezke cum uxore, Cone van Quitzow cum uxore, Claus van Quitzow, dns. in Gotzekow cum uxore, Catharina uxor Tide Löters in Rambow, Viviantz van Kerberge cum uxore, Relicta Henning Wardenbergs de Untze, Claws Werder cum uxore, Marcus Dremarck cum uxore, Claws Dremarck cum uxore, Gherke Steffens de Havelbergh cum uxore, Hans Konow . . . in willsnacke, Claus Zeleke cum uxore, wolte van Grabow cum uxore, Hans Grantzow, Marcus Kremer cum uxore, Claws wilcke in Rambow cum uxore, wolter van Grabow cum uxore nomine Katharina, Achim van Quitzow, Tideke van Quitzow, Claws Möllendorp, Hans Kütze et uxor Barbara in Havelberg, Claws Roer in Srepekow cum uxore Catharina, Ludeke Krusenmarck in Dannenwolde cum uxore, Johannes westvale custos ecclesie in Havelberg, Philippus Roer cum uxore, Henning van Blomendal cum uxore. (Viele Namen waren durch Wurmstich unkenntlich geworden.)

Vom Freiherrn L. von Ledebur mitgetheilt aus einem auf dem Rathhause zu Prignitz befindlichen Schriftstücke des 15. Jahrhunderts.

CXXIX. Kurfürst Joachim genehmigt die Afterverpfändung der dem Domstift Magdeburg verschriebenen Urbedehung aus Havelberg, am 4. October 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, kurfürst etc., Bekennen offentlich mit dissem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brandenburg, vnd sunst vor allermeniglich, Als etwe vnser vorfaren seliger gedechtnus dem Stifft vnnnd der kirchen zu Magdeburg vnser orbete zu havelberg vff einen widerkauf verkauft, die dann furder van dem Stifft vnserm lieben getrewen Buffen von der Schulemburg, amptmann zu Sandow, vnd seinen erben In widerkauffs weyse verschriben, laut der briue allenthalben daruber aufgangen; wann aber genanter Buffe von der Schulemburg dieselben vnser vrbete zu havelberg vnserm Burger zu Stendal, hanfen kolekt vnd seinen erben vff einen rechten widerkauff verkauft hat, Inhalt des kaufbriues daruber gegeben, das wir zu solchem widerkauf vnseren willen vnd vulbort gegeben haben vnd Geben dazzu vnsern willen vnd vulbort, In craft vnd macht ditzs briues, doch vorbehalten wir vns die ablosung nach vermeldung vnser vorfaren briue vnd soll solch verpfandung vns vnd vnseren erben an vnser vorfarn verschreibung vnschedlich sein. Zu vrkunt etc. Datum Tangermundt, am tag Francisci, anno domini XV^o. primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 154.